INHALTSVERZEICHNIS

Seite

EINFÜHRUNG: Die Liedkunst Walthers von der Vogelweide in ihrer geschichtlichen Entfaltung 15

I. *Die frühen Lieder* (Vor 1198 entstanden) 34

1. Die Augen des Herzens (L. 99,6; M. 31) 34
Sumer unde winter beide sint
Sommer wie Winter sind

2. Botschaft (L. 112,35; M. 32) 36
Frow(e), vernemt dur got von mir diz maere
Herrin, hört um Gotteswillen von mir diese Kunde

3. Verlegenheit (L. 115,6; M. 33) 38
Herre got, gesegene mich vor sorgen
Herr Gott, behüte mich vor Leid

4. Klage und Trost (L. 119,17; M. 34) 40
Got gebe ir iemer guoten tac
Gott schenke ihr für immer glückliche Zeit

5. Rechte Minne (L. 13,33; M. 35) 42
Maneger fraget waz ich klage
Viele fragen, worüber ich klage

6. Liebesglück (L. 109,1; M. 36) 44
Ganzer fröiden wart mir nie so wol ze muote
Von vollkommener Freude war noch nie mein Sinn so sehr erfüllt

7. Zwiegespräch I (Abgelehnte Werbung) (L. 85,34; M. 37) . 46
Frowe, enlat iuch niht verdriezen
Herrin, laßt Euch mein Lied gefallen

8. „Gegenmatt" (L. 111,22; M. 38) 48
Ein man verbiutet ane pfliht
Ein Mann spielt, ohne sich selbst zu verpflichten

9. Monolog (Die *frouwe* in der Entscheidung) (L. 113,31; M. 39) 50
Mir tuct einer slahte wille
Mir tut das eine und gleiche Verlangen

10. *Wibes* und *mannes heil* (L. 71,35; M. 40) 52
Mich hat ein wünneclicher wan
Mich hat eine freudevolle Erwartung

11. Wiederholte Werbung (MF. 214,34 + L. 120,16 + 217,1; M. 41) 54
Dir hat enboten, frowe guot
Dir bringt entgegen, edle Herrin,

II. *Lieder der ersten Wanderzeit* (1198–1203; manche vielleicht später) 58

12. Der Reichston (L. 8,4; M. 7) 58
Ich saz uf eime steine
Ich saß auf einem Stein

13. Der erste Philippston (L. 19,29; M. 8) 62
Do Friderich uz Osterrich also gewarp
Als Friedrich aus Österreich so verfahren war,
Melodie . . . . . .nach S.24

14. Mailied (L. 51,13; M. 42) 66
Muget ir schouwen waz dem meien
Könnt Ihr merken, was dem Mai

15. Gegen die Sorgen (L. 42,31; M. 43) 68
Wil ab iemen wesen fro
Will niemand endlich fröhlich sein

16. Winter (L. 39,1; M. 44) 70
Uns hat der winter geschat über al
Uns hat der Winter Verluste gebracht

17. Klage (L. 117,29; M. 45) 72
Nu sing ich als ich e sanc
Jetzt sing ich, wie ich früher gesungen habe

18. Liebesseligkeit (L. 118,24; M. 46) 74
Ich bin nu so rehte fro
Ich bin jetzt so von Herzen froh

19. Enttäuschung (L. 112,3; M. 47) 76
Müeste ich noch geleben daz ich die rosen
Sollte ich noch erleben, daß ich die Rosen

20. Frühlingslied (L. 114,23; M. 48) 76
Der rife tet den kleinen vogelen we
Der Reif hatte den zierlichen Vöglein weh getan

III. *Lieder aus der Zeit des Preisliedes* (1203–1205) 80

21. Preislied (L. 56,14; M. 49) 80
Ir sult sprechen willekomen
Ihr sollt mich willkommen heißen

22. Vergessener Dank (L. 100,3; M. 50) 82
Ich gesprach nie wol von guoten wiben
Niemals habe ich edle Frauen besungen

23. Zwiegespräch II (Eifersucht) (L. 70,22; M. 51) 84
Genade, frowe! tuo also bescheidenliche
Hab Mitleid, Herrin, (und) mach es so verständig

24. *Staete* (L. 96,29; M. 52) 86
Staet ist angest unde not
Treue bedeutet Sorge und Pein

25. *Herzeliebe* (L. 70,1; M. 53) 88
Daz ich dich so selten grüeze
Daß ich mich so selten an Dich wende

26. Was ist Minne? (L. 69,1; M. 54) 90
Saget mir ieman, waz ist minne
Sagt mir jemand: Was ist Minne?

27. Macht der Minne (L. 54,37 + 55,35; M. 55) 92
Ich freudehelfeloser man
Ich, dem niemand zur Freude hilft

28. Verlorene Zeit (L. 52,23; M. 56) 96
Min frouwe ist ein ungenaedic wip
Meine Herrin ist eine unbarmherzige Frau

29. Die Zauberin (L. 115,30; M. 57) 98
Mich nimt iemer wunder waz ein wip
Allezeit wundert mich, was eine Frau

30. Vor Gericht (L. 40,19; M. 58) 100
Ich han ir so wol gesprochen
Ich habe sie so sehr gepriesen

31. Klage (L. 90,15; M. 59) 102
Ane liep so manic leit
Ohne Freude so viel Leid

32. Drohung: *Sumerlaten*-Lied (L. 72,31; M. 60) 104
Lange swigen des hat ich gedaht
Lang zu schweigen hatte ich geplant

IV. *Lieder nach 1205 a) Mädchenlieder (meist nach 1205)* . 108

33. Erste Begegnung (L. 110,13; M. 61) 108
Wol mich der stunde, daz ich sie erkande
Gesegnet die Stunde, da ich sie kennenlernte

34. Schönheit und Liebreiz (L. 49,25; M. 62) 108
Herzliebez frouwelin
Von Herzen geliebte kleine Herrin

35. Rechte Liebe (L. 50,19; M. 63) 110
Bin ich dir unmaere
Bin ich Dir gleichgültig

36. Halmorakel (L. 65,33; M. 64) 112
In einem zwivellichen wan
In einer Hoffnung voller Zweifel

37. Traumliebe (L. 74,20; M. 65) 114
Nemt, frowe, disen kranz
Nehmt, Herrin, diesen Kranz

38. Frauenschönheit (L. 53,25; M. 66) 116
Sie wunderwol gemachet wip
Sie wunderbar geschaffene Frau

39. Traumglück (L. 94,11; M. 67) 120
Do der sumer komen was
Als der Sommer gekommen war

40. Unter der Linde (L. 39,11; M. 68) 122
Under der linden an der heide
Unter der Linde auf der Heide

41. Vokalspiel (L. 75,25; M. 69) 124
Diu welt was gelf, rot unde bla
Die Welt war gelb, rot und blau

42. Mißstimmung (L. 110,27; M. 70) 126
Wer kan nu ze danke singen
Wer versteht nun recht zu singen?

b) Politische Lieder nach 1205; das Palästinalied 128

43. Der Wiener Hofton (L. 20,16; M. 9) 128
Mit saelden müeze ich hiute ufsten
Möge ich heute glückhaft aufstehen
Melodie . . . . . nach S. 24

44. Der erste Atzeton (L. 103,13; M. 10) 140
Mir hat her Gerhart Atze ein pfert
Mir hat Herr Gerhart Atze ein Pferd

45. Der zweite Philippston (L. 16,36; M. 11) 144
Mir hat ein liet von Franken
Mir hat der hochgemute Meißner ein Lied aus Franken mitgebracht

46. Der Leopoldston (2. Atzeton) (L. 82,11; M. 12) 146
Owe daz wisheit unde jugent
Oweh, daß dichterische Begabung und Jugendkraft

47. Rechte *Milte* (L. 104,33; M. 25) 152
Daz milter man gar warhaft si
Daß ein freigiebiger Mann vollständig bei seinem Wort bleibt

48. Tegernsee (L. 104,23; M. 23) 154
Man seit mir ie von Tegerse
Man erzählt mir immer von Tegernsee

49. Kinderzucht (L. 87,1; M. 26) 154
Nieman kan mit gerten
Niemand versteht es, mit Ruten

50. Das Palästinalied (L. 14,38; M. 2) 156
Nu alrest lebe ich mir werde
Jetzt erst wird mein Leben wertvoll

V. *Lieder der „neuen hohen Minne"* (von etwa 1205 bis in die zwanziger Jahre) 162

51. Wer ist schuld? (L. 44,35; M. 71) 162
Die herren jehent, man sülz den frowen
Die Ritter sagen, man muß es den Damen

52. *Wip* und *frowe* (L. 47,36; M. 72) 164
Zwo fuoge han ich doch, swie ungefüege ich si
Bin ich auch ohne Zucht, so hab ich zweierlei gelernt

53. Trostlied (L. 58,21; M. 73) 168
Die zwivelaere sprechent, ez si allez tot
Die Kleingläubigen sagen, es sei alles tot

54. Wert der Minne I (L. 92,9; M. 74) 172
Ein niuwer sumer, ein niuwe zit
Ein neuer Sommer, eine neue Jahreszeit

55. Wert der Minne II (L. 95,17; M. 75) 174
Waz ich doch gegen der schoenen zit
Was hab ich gegenüber der schönen Jahreszeit

56. Die Hartherzige (L. 112,17; M. 76) 176
Ir vil minneclichen ougenblicke
Ihrer Augen liebenswerte Blicke

57. *Frowe* und *friundin* (L. 63,8; M. 77) 178
Die verzagten aller guoten dinge
Die an allem Guten verzweifelt sind

58. Zwiegespräch III: Über edlen Anstand (L. 43,9; M. 78) . 180
Ich hoere iu so vil tugende jehen
Ich hör Euch als so edel rühmen

59. Frühling und Frauen (L. 45,37; M. 79) 182
So die bluomen uz dem grase dringent
Wenn die Blumen aus dem Grase sprießen

60. Frau *Maze* (L. 46,32; M. 80) 184
Aller werdekeit ein füegerinne
Schöpferin aller edlen Werte

61. Veränderliche Welt (L. 59,37; M. 81) 186
Wie sol man gewarten dir
Wie soll man Dir dienen, Welt

62. Der Minne Sitte (L. 57,23; M. 82) 188
Minne diu hat einen site
Minne, die hat einen Brauch

63. Freude einst und jetzt (L. 116,33; M. 83) 190
Bi den liuten nieman hat
Keiner in der Gesellschaft hat

64. Kaiser und Spielmann (L. 62,6; M. 84) 192
Ob ich mich selben rüemen sol
Wenn ich dessen selbst mich rühmen darf

65. Minnesorgen (L. 97,34; M. 85) 194
Ez waer uns allen einer hande saelden not
Wir hätten alle eine Art von Glück nötig

66. Gegen die *lügenaere* (L. 44,11 + 171,1; M. 86) 196
Min frowe ist underwilent hie
Meine Herrin ist bisweilen hier

67. Zwiefach verschlossen (L. 93,19; M. 87) . . . . . .
Waz hat diu welt ze gebenne liebers danne ein wip
Was hat die Welt zu schenken Lieberes als eine Frau

68. Hildegunde (L. 73,23; M. 88) 200
Die mir in dem winter fröide hant benomen
Die mir im Winter meine Freude genommen haben

69. *Wanwise* (L. 184,1; M. 89) 204
Ich wil nu mer uf ir genade wesen fro
Ich will jetzt weiter in der Hoffnung auf ihre Huld froh sein

70. Abwehr (L. 61,33; M. 90) 204
Mir ist min erre rede enmitten zwei geslagen
Mein früheres Lied ist mir mitten enzwei geschlagen worden

VI. *Späte politische Lieder (von 1212 bis in die 20er Jahre)* . 208

71. Der Ottenton (L. 11,6; M. 13) 208
Her keiser, sit ir willekomen
Herr Kaiser, seid willkommen

72. Der Meißnerton (L. 105,13; M. 14) 212
Der Missenaere solde
Der Herr von Meißen sollte

73. Der Unmutston (L. 31,13; M. 15) 214
In nomine dumme ich wil beginnen, sprechent amen
In nomine Domini will ich anfangen, sagt „Amen“

74. Der König Friedrichston (L. 26,3; M. 16) 226
Vil wol gelopter got, wie selten ich dich prise
Gar hoch gepriesener Gott, daß ich nie Dein Lob singe!

75. Der Bogenerton (L. 78,24; M. 17) 234
Der anegenge nie gewan
Der nie einen Anfang gehabt hat

76. Einst und Jetzt (L. 85,25; M. 24) 240
Ich sach hie vor eteswenne den tac
Ich habe früher einmal die Zeit erlebt

77. Der Kaiser Friedrichs- (und Engelbrechts-)ton (L. 84,14 + 10,1; M. 18) 240
Von Rome keiser here, ir hant also getan
Hehrer Kaiser von Rom, ihr habt so gehandelt

78. Der König Heinrichston (Rügeton) (L. 101,23; M. 19) . . 246
Selbwahsen kint, du bist ze krump
Wild aufgewachsener Jüngling, Du bist zu krumm gewachsen

VII. *Alterslieder* 250

79. Tagelied (L. 88,9; M. 91) 250
Friuntlichen lac
In Liebe vereint

80. Gegen die Merker (L. 63,32; M. 92) 254
Si fragent unde fragent aber alze vil
Sie fragen und sie fragen wieder allzu oft

81. Gegen die dörperlichen Sänger (L. 64,31; M. 93) 256
Owe, hovelichez singen
Oweh, höfisches Singen

82. Resignation (L. 41,13; M. 94) 258
Ich bin als unschedeliche fro
Es schadet niemand, wenn ich fröhlich bin

83. Ein Kunststück (L. 47,16; M. 95) 262
Ich minne, sinne, lange zit
Ich minne, bedenke mich lange Zeit

84. Die „Elegie" (L. 124,1; M. 20) 262
Ouwe war sint verswunden alliu miniu jar
Oweh, wohin sind alle meine Jahre verschwunden

85. Das Kreuzlied (L. 76,22; M. 3) 266
Vil süeze waere minne
Gar süße wahre Liebe

86. Aufforderung zum Kreuzzug (L. 13,5; M. 21) 270
We waz eren sich ellend(e)t von tiuschen landen
Weh, wieviel an Ansehen verliert das deutsche Land

87. Herrendienst (L. 102,29; M. 22) 272
Mirst diu ere unmaere
Unlieb ist mir ein Ansehen

88. Absage an die Welt (L. 100,24; M. 4) 274
Fro Welt, ir sult dem wirte sagen
Frau Welt, teilt dem Wirte mit

89. Der „Alterston" (L. 66,21; M. 5) 276
Ir reinen wip, ir werden man
Ihr reinen Frauen, Ihr edlen Ritter

90. Reue (L. 122,24; M. 6) 278
Ein meister las, troum unde spiegelglas
Ein Meister dichtete, Traum und das Spiegelbild

VIII. *Der Leich (L. 3,1; M. 1)* 282
Got, diner Trinitate

Alphabetisches Verzeichnis der Liedanfänge 292

Konkordanz mit der Strophenfolge Lachmanns und Maurers, Altdt. Textbibl. 43 und 47 297